

Gefördert durch:



Immanuel Kants Schrift „Zum ewigen Frieden“: damals und heute JUGENDAUSTAUSCH „KANT-ZUKUNFTSWERKSTATT 2023“ IN POLEN UND DEUTSCHLAND

1. Modul Ermland-Masuren: 06.-11.06.2023
2. Modul Berlin: 04.-08.10.2023

Immanuel Kant ist der bekannteste Königsberger und ein Symbol des heutigen Kaliningrad. Seine Schriften werden auch fast 300 Jahre nach seiner Geburt auf der ganzen Welt gelesen. Sein Ende des 18. Jahrhunderts erscheinener philosophischer Entwurf „Zum ewigen Frieden“, in dem Kant die Idee einer Weltfriedensordnung entwickelte, war visionär und ist heute, angesichts des Kriegs in der Ukraine, der den Weltfrieden bedroht, von besonderer Aktualität.

Im ehemaligen Ostpreußen, dem Heimatland Kants, und in Berlin wollen wir uns mit jungen Kant-Interessierten auf die Spuren des großen Philosophen begeben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir werden uns mit Leben und Werk Immanuel Kants und mit Kants Wirkung auf die Region, in der er lebte, befassen. Seine Philosophie bewegt Menschen weltweit, seine Person ist das Aushängeschild der Region, deren Geschichte sehr wechselhaft und konfliktbeladen ist. Daher wollen wir uns – gerade in Anbetracht des russischen Überfalls auf die Ukraine – auch mit Kants Schrift „Zum ewigen Frieden“ beschäftigen und die praktische Anwendbarkeit seines philosophischen Entwurfs auf die gegenwärtigen Kriegsgeschehnisse diskutieren.

Dazu werden wir einige Tage im polnischen Teil des ehemaligen Ostpreußens verbringen, wo Kant von 1751 bis 1754 lebte. Unser Auftakttreffen wird am Abend des 6. Juni 2023 in Gdansk stattfinden. Am nächsten Tag geht es weiter nach Olsztyn, die Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren, wo wir bis zum 11. Juni bleiben. Von Olsztyn aus werden wir Jarnołtowo (ehemals Groß Arnisdorf) besuchen, wo Kant als Hauslehrer tätig war.

Der zweite Teil unserer diesjährigen Kant-Zukunftswerkstatt ist vom 04.-08.10.2023 in Berlin vorgesehen.

Das gesamte Programm, das vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert wird, findet auf Deutsch statt, daher sind gute Deutschkenntnisse (mind. B2) erforderlich. Wir freuen uns über Bewerbungen von interessierten Studierenden und jungen Berufstätigen, die entweder ihren aktuellen Lebensmittelpunkt in Polen, Litauen, Deutschland, den Ländern der Östlichen Partnerschaft* oder die Staatsbürgerschaft eines dieser Länder oder Russlands besitzen. Rückfragen können gerne an info@freunde-kants.com gerichtet werden.

Besonderer Hinweis für Interessenten mit russischer Staatsbürgerschaft: Wir hoffen insbesondere auf Bewerbungen von Studierenden und jungen Berufstätigen, die sich derzeit in der EU aufhalten.

Die Kosten für das Programm werden komplett übernommen. Voraussetzung ist die Teilnahme und Mitarbeit an allen Programmpunkten. Interessierte schicken bitte bis zum **31.03.2023** ein einseitiges Motivationsschreiben sowie einen kurzen tabellarischen Lebenslauf auf Deutsch an info@freunde-kants.com.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!